

Informationen aus der ILE-Region WeinPanorama Steigerwald

„Zukunft Daheim“: eine gelungene Premiere in der Region

Rückblick auf die erste Messe für gutes Leben und Altwerden der ILE-Region WeinPanorama Steigerwald

Am 18. April öffnete in der Mittelschule Gerolzhofen erstmals die Messe „Zukunft Daheim“ ihre Türen – und sie hat gezeigt: Das Thema Altwerden in der Region bewegt die Menschen.

Von 10 bis 17 Uhr informierten sich Besucherinnen und Besucher jeden Alters über altersgerechtes Wohnen, Gesundheitsvorsorge, Pflege und Gemeinschaft. Mehr als 30 regionale Aussteller – von der Caritas über den Pflegestützpunkt bis zu Fitnessanbietern, der Kriminalpolizei und dem Sanitätshaus – boten dabei ein breites Spektrum an Beratung und Begegnung. Rikscharfahrten, Spezialbikes und Tandems zum Ausprobieren, ein Demenz-Simulator, ein Rollator-Parcours und Bilderbuchtheater für die Jüngsten machten daraus ein echtes Familienfest.

Zur Eröffnung übergab Bürgermeister Thorsten Wozniak das Wort an Staatsministerin Judith Gerlach, die als Schirmherrin per Video zugeschaltet war. Einen besonderen Moment erlebte das Publikum, als Bundestagsabgeordnete Anja Weisgerber gemeinsam mit dem Fitness-Experten Dieter Backhaus ein Video ihrer gemeinsamen Morgengymnastik zeigte – eine augenzwinkernde, aber ernst gemeinte Botschaft: Wer früh in seine Muskulatur investiert, schützt damit nicht nur seine Mobilität, sondern auch seine Widerstandskraft im Krankheitsfall. Dem altersbedingten Muskelschwund lässt sich begegnen – am besten gemeinsam und frühzeitig.

Nach der Eröffnung entfaltete sich in den Messehallen über den gesamten Tag ein dichtes Programm aus Vorträgen und Workshops: Themen wie Aufbau von Wohngemeinschaften, Demenz, Vorsorgevollmacht,



Vitalo-Fitness-Probetraining in der Messehalle Foto: Daniel Hausmann

Wohnungsanpassung, Unterstützung in Alltag und Pflege sowie mentale Gesundheit und Sicherheit vor Trickbetrug wurden verständlich aufbereitet, diskutiert und erlebbar gemacht – informativ, sensibilisierend und nah am Alltag der Menschen in der Region.

„Wir sind sehr stolz auf das Miteinander, das hier entstanden ist, und dankbar für jeden Einzelnen, der dazu beigetragen hat. Dass das erste Frühlingswochenende uns ein bisschen Konkurrenz gemacht hat, nehmen wir sportlich – beim nächsten Mal darf

es gerne voller werden“, sagte Christian Förster, ILE-Manager WeinPanorama Steigerwald.

Die Auswertung der Teilnehmerumfrage läuft noch – sie wird zeigen, ob und in welchem Turnus die Veranstaltung wiederholt wird. Gut möglich, dass ein spätherbstlicher Sonntag künftig mehr Menschen den Weg zur Messe finden lässt als ein strahlender Frühlingstag. Denn der Bedarf ist unbestreitbar: Mit dem Renteneintritt der Boomer-Generation steht das regionale Pflege- und Ver-

sorgungssystem vor enormen Herausforderungen. Formate wie „Zukunft Daheim“ sollen frühzeitig Orientierung geben, Angebote und Möglichkeiten sichtbar machen und die Region zusammenbringen. Die Premiere hat gezeigt, dass es hier vor Ort gelingen kann.

Die ILE-Region WeinPanorama Steigerwald bedankt sich bei allen Ausstellern, Partnern, Helferinnen und Helfern sowie den Besucherinnen und Besuchern.

Hier sind wir zu Hause. Hier gestalten wir Zukunft – gemeinsam.



Das Hörstudio Sommer stellte Hörhilfen aller Art aus.



Voller Saal zur Eröffnung der Messe Fotos: Beate Glotzmann



SpezialBike-Bayern.de zeigte Tandems und Fahrzeuge für mobiles Leben und Teilhaben.

Informationen aus der ILE-Region WeinPanorama Steigerwald



ILE-Region WeinPanorama Steigerwald: mitmachen beim neuen Entwicklungskonzept

Die Region WeinPanorama Steigerwald erarbeitet 2026 ihr neues Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK). In drei Themenworkshops sind Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Vereine, Landwirtschaft und Wirtschaft eingeladen, Ziele und Maßnahmen aktiv mitzugestalten.

• Workshop 1 (Rückblick): „Wasser in der Landschaft“ (24. April, Handthal)

An die 30 Teilnehmende erarbeiteten in zwei Gruppen konkrete Ideen und Maßnahmen rund um natürliche Wasserrückhaltung, Erosionsschutz und klimaangepasste Landnutzung. Fachliche Impulse lieferten Dr. Daniel Abel (Initiative WasserLandschaft, Regierung von Unterfranken) und Gertraud Kokula (Amt für Ländliche Entwicklung). Die Ergebnisse fließen ins neue ILEK ein.

Als nächster Schritt wird ein Arbeitskreis „Wasser in der Landschaft“ vorgeschlagen. Dort sollen Ideen weiterentwickelt, Beratungen in Anspruch genommen und Umsetzungsmöglichkeiten mit den zuständigen Ämtern diskutiert werden. Interessierte sind herzlich willkommen.

• Workshop 2: Innenentwicklung und Daseinsvorsorge – lebendige Innen- und Mehrwert-Orte (Dienstag, 16. Juni, 17-20 Uhr, FreiRaum Dingolshausen, Bischwinder Straße 11)

Wie stärken wir Lebensqualität vor Ort, sparen Fläche und füllen Leerstände mit neuem Leben? Gemeinsam entwickeln wir Ideen für Wohnen, Treffpunkte, Nahversorgung und Dorfkultur – und denken durch, wie daraus tragfähige Projekte entstehen.

• Workshop 3: Zukunftsfähige Region: souverän und selbstwirksam (Mittwoch, 15. Juli, 17-20 Uhr, FreiRaum Dingolshausen, Bischwinder Straße 11)

Wie versorgen wir uns stärker aus der Region selbst – mit Lebensmitteln, Energie, Wasser und Ressourcen? Wie gelingt es uns, Kreisläufe zu schließen, Kompetenzen und Wissen zu erhalten und aufzubauen und uns zukunftsfähig und resilient aufzustellen? Welche Strukturen und Ansätze können helfen, regionale Wertschöpfung zu steigern, Versorgung zu sichern und womöglich gleichzeitig kommunale Haushalte entlasten? Und wie stärken wir Selbstorganisation und Selbstwirksamkeit in Dörfern und Nachbarschaften – im Sinne aktiver Verantwortungsgemeinschaften und Bürgerkommunen?

i Anmeldung und Infos:
Christian Förster, ILE-Management
WeinPanorama Steigerwald,
region@weinpanorama-steigerwald.de,
Tel. (09382) 316381,
www.weinpanorama-steigerwald.de



Dienstag, 16. Juni 2026

17–20 Uhr

FreiRaum Dingolshausen, Bischwinder Str. 11

Beim Workshop am 16. Juni geht es um Innenentwicklung und Daseinsvorsorge – lebendige Innen- und Mehrwert-Orte. *Grafik: ILE-Region WeinPanorama Steigerwald*



Wie wollen wir in Zukunft wohnen? Eine Veranstaltung des Landkreises bietet hierzu Inspiration und Information – am 15. Juni im FreiRaum Dingolshausen. *Foto: KI-generiert*

Wohnen neu denken: gemeinsam, geteilt, selbstbestimmt

Das Haus ist groß geworden, die Zimmer stehen leer. Oder man sucht nach Gesellschaft, nach bezahlbarem Wohnraum, nach einem neuen Anfang. Wohnen teilen, Räume öffnen, neu zusammenziehen – doch wie geht das eigentlich? Wie gelingt das mögliche neue Miteinander, was gibt mir Sicherheit und was sind die Stolpersteine, was meine Grenzen?

Ein Sommerabend mit inspirierenden und ehrlichen Impulsen aus der Praxis, Austausch an Thementischen und einem Glas Secco zum Einstimmen.

Themen: Gemeinschaftliches Wohnen ·

Emotionale Aspekte · Bauliche und rechtliche Lösungen

Montag, 15. Juni, FreiRaum Dingolshausen, Einlass 16.30 Uhr, Beginn 17 Uhr, Eintritt frei

Informationen und Anmeldung unter <http://www.landkreis-schweinfurt.de/wohnraum2>

Eine Veranstaltung des Regionalmanagements Landkreis Schweinfurt in Kooperation mit ILE-Region WeinPanorama Steigerwald sowie Gemeinde, Eigenheimervereinigung und Lokaler Wirtschaftsförderung Dingolshausens.

Umfrage: Wie wohnen wir heute – und wie morgen?

Wohnen verändert sich – oft ganz unmerklich. Mit diesen Veränderungen beschäftigen wir uns in den hier genannten Veranstaltungen.

Doch wir wollen Sie auch direkt fragen: Was wünschen Sie sich von Ihrem Wohnen – heute und in Zukunft? Welche Möglichkeiten könnten interessant sein? Und was wäre

denkbar, wenn die Rahmenbedingungen stimmen?

Es gibt viele Wege, wie Wohnen gelingen kann: mehr Gemeinschaft mit neuen Nachbarn oder Mitbewohnern, Umziehen, im vertrauten Ort bleiben oder ganz Neues wagen. Was davon zu Ihnen passt – das wissen nur Sie.

Ob Sie am Montag, 15. Juni, dabei sind oder nicht – Ihre Meinung zählt. Die Ergebnisse dieser Umfrage geben uns Rückschlüsse darauf, was sich in der Region anstoßen oder unterstützen ließe, um Wohnen zukunftsfähig für alle zu machen.

17 Fragen, anonym, in etwa 3 Minuten. Jetzt mitmachen – QR-Code scannen bis 31. Juni.

